Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neu eigentliche Charta des Rhein-Stroms

Nürnberg, 1689

Coblentz

urn:nbn:de:bsz:31-118300

Visual Library

Coblentz.

Confluentia,
Ein alte / schöne / wolerbaute/
und Volckreiche
Stadt;
so den Namen vom Zusammenfliessen
hat /
weiln allda das berühmte
Wasser /
die Mosell/
in den Rhein kommt:
hat auf Bergen und Hügeln
herum /
guten Wein-Wachs.
An der Mosell her ist sie sonderlich
wol bewohnt / und mit
schönen
wol gezierten Häusern
ansehnlich.
Hat 2. Stiffts-Kirchen / etliche
Clöster /
ein Deutsches Hauß;
ein ansehnliches Fürstliches
Palatium,

vor des Herrn/
Ertz-Bischoffen zu Trier/
Wohnung/
wann Ihro Chur-Fürstliche
Gnaden sich bißweilen
allhie aufhalten:
Und ein ansehnliche Brucke/
über die Mosell/
von Quader-Steinen erbauet/
und gewölbet.
Gegen über/ auf der rechten
Seiten des Rheins/
zu Höchst auf dem Berg/
liegt das veste Schloß
¡Ehrenbreitstein/
welchs man ins Gemein/ nach dem
Ertz-Bischoff Hermanno,
der es erweitert/ Hermannstein
nennet;
So sambt der Stadt
Coblentz/
bey diesen Kriegs-Läufften/
anjetzo
mit Käyserlicher Garnison
besetzet worden.¡

Marquardus Freherus, in
Commentario,
uber Ausonii Mosellam,
schreibet / am 108.
Blat:
Daß dieses Orts / so viel die Stadt
anbelanget /
in der Notitia Imperii,
beym Marcellino,
und in den
Annalibus Franc. Ann. 882.
als eines
Römischen Wercks / gedacht
werde:
Aber das Castell / am Teutschen
Gestade /
seye nicht anders / als mit diesem
alten Namen /
Ehrenbreitstein /
gleichsam
Ehrenberti = Castell /
oder
Ehrenberti = Stein /
bekannt;
wie wol er nicht zweiffele / daß
solches Schloß /

auch

auch von dehen Römern erbauet/
und
zu einer Besatzung gebrauchet
worden seye.
Bangius, in seiner Chronicque,
soll sagen;
daß gedachtes Schloß / Herman-stein/
Anno 1215.
wider die Wedderauische
(Wetterauische)
Graffen wäre erbauet
worden.
Caspar Ens / und auch andere / halten
dafür / sind der Meinung/ als
ob allhie/
das Ober / und Unter / Teutsch-Land/
sich scheiden;
und daß Ptolomæi Obrincus
die Mosell seye:
wie wohlen aber / Ausonius, der zu
der Zeit Käysers Gratiani,
gelebet/
in Beschreibung der
Mosella /
selbe niemaln Obrincum
nenne:

und berichtet obernannter
Freherus,
in eben selben Commentario; daß
des Ptolemæi Obrincus, (Obern-
Einguß/) nicht die Mosell/
sondern vielmehr/ (da) der Mayn/
(in Rhein fällt:)
und die Stadt/ Mayntz/ die
Gräntze des Ersten/
oder
Obern-Teutsch-Landes/
und desselben Letzte Stadt
seye.
Besagte Mosell/
entspringt oberhalb der Bischofflichen
Stadt/
Toul/ in Lothringen;
von dannen laufft sie erstlich nach
Metz/ und hernach auf
Trier:
Und wann sie ferners bey Numagen
fürüber geflossen/
Erstlich/ die Graffschafft Veldentz/
hernach die Graffschafft
Spanheim/
(zu welcher Tröerbach/ Wolff/
Tra-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Traben und Engenick
gehören)
bey dem Flecken Erden/erlanget/
und sie durchloffen;
ferners auch / von Reichel aus/
ihren Cours,
wann sie Wimmigen zurück gelassen/
befördert /
fällt sie zu Coblentz/ in den Rhein:
Nach deme zuvor die Saar/
oder Saravus,
nahend Trier/sich in dieselbe auch
hat ergossen.
Der Reichs-Anschlag / des Herrn
Land-Commendatoris allhie/
oder /
der Baley Coblentz /
ist bey Zeillern/und andern/
ohne sonderer Mühe Aufwand/
zu finden / und zu
sehen.